

schütterlicher Energie verfolgte. Bei Nennung des Namens Goemarets fiel die Hülle von dem Porträt Goemarets, das die belgischen Journalisten hatten anfertigen lassen, und die Versammlung brachte der Witwe und dem Sohne des Gefeierten Huldigungen dar. Nach Heinzmann entwarf Viktor Tauny ein Bild der bisherigen Tätigkeit der internationalen Pressevereinigung. Die Schlussrede hielt Präsident Singer, indem er dafür dankte, daß es ihm durch so viele Jahre gegönnt war, an der Spitze der Vereinigung zu stehen, und der Vorgänger im Amte gedachte. — Mittags folgte ein Empfang im Rathause von Antwerpen und abends ein Bankett der Antwerpener Presse im Festsale des Zoologischen Gartens. Damit war der offizielle Teil des Kongresses beendet.

Übersetzung österreichischer Gesetzbücher ins Chinesische. — Wie die Wiener Zeitung berichtet, hat sich die chinesische Gesandtschaft die Aufgabe gestellt, ihre Regierung über eine Reihe österreichischer Gesetze und Einrichtungen nicht bloß durch zusammenfassende Darstellungen, sondern in eingehendster Weise zu unterrichten. Zu diesem Zweck wurde eine Anzahl österreichischer Gesetze, namentlich das Markenschutzgesetz, für das in Peking im Hinblick auf die in China schwebenden Markenschutzfragen besonderes Interesse an den Tag gelegt wurde, ferner das Preßgesetz und das Fischereigesetz unverkürzt in die chinesische Sprache übertragen. Außerdem wurden viele Bestimmungen des österreichischen Unterrichtswesens, betreffend die Einrichtungen der verschiedenen Lehranstalten, darunter der Universitäten, der k. und k. Konsular-Akademie, des Theresianums und anderer Institute, in die chinesische Sprache übersetzt. Diese Arbeit, die in vielfacher Beziehung außerordentliche linguistische Schwierigkeiten darbot, wurde unter der Leitung des Gesandten Yangscheng von mehreren Sekretären der Gesandtschaft im Laufe einiger Monate beendet.

Deutsche Schillerstiftung. — Die deutsche Schillerstiftung besitzt jetzt das ansehnliche Gesamtvermögen von zwei Millionen Mark. Dazu kommt eine Summe von 250 000 M., die der Schiller-Verband deutscher Frauen ihr am 9. Mai d. J. überwiesen hat. Wie Generalsekretär Dr. Hans Hoffmann im »Literarischen Echo« mitteilt und die Beilage zur Allgemeinen Zeitung diesem Bericht entnimmt, gehören davon der Zentralkasse 600 000 M. Fast das Doppelte dieser Summe besitzt der Dresdener Zweigverein als Ergebnis des Ertrags der großen Nationallotterie, die Major Serre (Dresden) im Jahre 1859 angeregt hat. Weitere größere Summen besitzen die Zweigvereine in Wien (150 000 M.), Weimar (64 000 M.), die vereinigten badischen Stiftungen (60 000 M.), Berlin (58 000 M.), Köln (56 000 M.), Breslau (40 000 M.), Stuttgart (33 000 M.).

Paris. Internationaler Tuberkulose-Kongress. Ausstellung. Internationaler Kongress für Ernährung des Menschen. — Im Anschluß an den zu Paris vom 2. bis 7. Oktober d. J. stattfindenden internationalen Tuberkulose-Kongress ist für die Zeit vom 2. bis 29. Oktober die Veranstaltung einer internationalen Tuberkulose-Ausstellung im Grand Palais des Champs-Élysées in Aussicht genommen. Der Eintritt soll unentgeltlich sein und jedermann freistehen. Die Ausstellung wird 4 Sektionen mit insgesamt 14 Unterklassen umfassen. Die Ausstellungsgebühren betragen für je 1 qm Bodenfläche 50 Frs. und für je 1 qm Wandfläche 25 Frs. Den Ausstellern werden Plätze in jeder Größe von 1 qm an überlassen. Besondere Abmachung unterliegen die Gebühren für freistehende Vitruvinen sowie für etwa einem einzelnen Aussteller ganz zuzuteilende Räume. Befreit werden können von den Ausstellungsgebühren Gegenstände von rein wissenschaftlichem oder sozialem Interesse, die von Behörden oder gemeinnützigen Einrichtungen ausgestellt werden. Auch sind die auf die Section historique entfallenden Gegenstände gebührenfrei. Das Generalkommissariat der Ausstellung befindet sich zu Paris, Rue de l'École de Médecine 21.

Ferner soll im Anschluß an den internationalen Tuberkulose-Kongress in Paris, gleichfalls im Oktober d. J., ein internationaler Kongress für Nahrungsmittelhygiene und zweckmäßige Ernährung des Menschen veranstaltet werden. Die Anregung dazu ist von der französischen Gesellschaft für Nahrungsmittelhygiene und zweckmäßige Ernährung des Menschen ausgegangen.

Der Kongress soll in folgende Sektionen zerfallen: biologische Physik, biologische Chemie und Physiologie, zweckmäßige Ernährung, analytische Chemie, Fälschungen und Gesetzgebung, Statistik, Unterricht und praktische Wirksamkeit. Die französische Regierung hat mit dem Gesetzentwurf vom 21. April 1905 (Deputiertenkammerdrucksache Nr. 2428/05) bei den gesetzgebenden Körperschaften die Bewilligung eines Staatsbeitrags von 50 000 Frs. zu den Kosten des Kongresses beantragt. Der Entwurf ist in der zweiten Sitzung der Deputiertenkammer vom 21. April an die Budgetkommission der Kammer verwiesen worden. Einzelheiten über das Programm stehen noch aus.

(Dtschr. Reichsanzeiger.)

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Archiv für Buchgewerbe. Begründet von Alexander Waldow. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig. 42. Band, Heft 7, Juli 1905. 4<sup>o</sup>. S. 273—316 mit 7 Beilagen.

Inhalt: Graphische Kunst und »Volkskunst«. Von Dr. Erich Willrich in Leipzig. — Zensur und Presse in Deutschland. Von Hans Lafrenz, Bibliothekssekretär der Stadtbibliothek in Frankfurt a. M. — Die Photolithographie. Von Johann Mai in Tilsit. — Ratschläge für Dreifarbendruck auf schwach geleimten Papieren. Von Obermaschinenmeister Reinh. Wendler in Leipzig. — Die Ligaturen. Eine Erwiderung von Max Wöller in Offenbach a. M. — Die systematische Schriftlinie. Von Hermann Smalian in Berlin. — Buchgewerbliche Rundschau. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- und Zeitschriftenschau; verschiedene Eingänge.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenke, Abteilungsdirektor der Königlichen Bibliothek in Berlin. XXII. Jahrg. 8. Heft. August 1905. 8<sup>o</sup>. S. 349—396. Leipzig, Verlag von Otto Harrassowitz.

Inhalt: Die Preise der Lutherdrucke im deutschen Antiquariatsbuchhandel, von Johannes Luther. — Die neuen Räume der Markusbibliothek in Venedig (m. 1 Plan), von Dr. Paul Schwenke. — Kleine Mitteilungen. — Rezensionen und Anzeigen. — Umschau und neue Nachrichten. — Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen. — Antiquariats-Kataloge. — Personalnachrichten, Nekrologe.

Monatliche Übersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 40. Jahrgang, Nr. 8 (1. August 1905). 8<sup>o</sup>. S. 113—128. Mit Platz für Aufdruck der Firma.

De Imitatione Christi. — Catalogus XXXVIII bibliothecae complectentis codices manuscriptos, editiones traductionesque plusquam sexaginta linguarum hujus libri inter omnes medii aevi celeberrimi. Adjecta sunt opera Thomae a Kempis et Johannis Gerson atque in extremo opuscula fere omnia, quae agunt de controversia, illa famosissima hodie post trium seculorum disputationes obscuriore quam antea, quis sit autor illius libri. Omnia pretiis appositis vendere curat Monachii Bavariae in vico vulgo dicto Karlstr. 10, Jacques Rosenthal, bibliopola. 8<sup>o</sup>. 420 Nrn.

Dieser mit großer Sorgfalt bearbeitete Katalog über ein engbegrenztes Thema gereicht der Münchener Firma zu hoher Ehre. Mit vielem Fleiß und großem Sammeleifer hat sie eine Bibliothek zusammengebracht, die sich ausschließlich auf das gewöhnlich Thomas a Kempis zugeschriebene berühmte Buch des Mittelalters »De imitatione Christi« bezieht. Der wissenschaftlich forschende Theologe, der Bibliophile und Antiquar, alle werden diesen hervorragenden Spezialkatalog mit Freuden begrüßen und ihn nicht ohne Erfolg oft zu Rate ziehen können. Seinem wertvollen Inhalt entspricht die von C. Brügel & Sohn in Ansbach ausgeführte Drucklegung. Die in Schwarz- und Rotdruck ausgeführten Bucheraufnahmen sind mit Umräumungen umgeben, die einen bilderreichen Totentanz in der Ausführung des Mittelalters vorführen.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zuckschwerdt & Co. in Berlin. 14. Jahrg. 1905, Nr. 7, Juli. 8<sup>o</sup>. S. 105—120.